

Der Dorftrömmler



Aktuelles aus der
Großgemeinde Wullersdorf

Ausgabe Juli 2019



Grund



Hart-
Aschendorf



Hetzmannsdorf



Immendorf



Kalladorf



Marza
Roggendorf



Obenz-
stinkenbrunn



Schalladorf



Wullersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Im Gemeindegebiet werden stets viele großartige Projekte umgesetzt. Bei der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt durch Wullersdorf ist sehr viel Geduld von allen Beteiligten gefordert, allerdings haben wir nach Abschluss derselben einen tollen Straßenzug für die

nächsten Jahrzehnte geschaffen. Auch mit der Eröffnung des Bewegungsparks beim Sportplatz und mit der bevorstehenden Fertigstellung und Eröffnung des Spielplatzes bei den Reihenhäusern sind wichtige Meilensteine für eine lebenswerte Gemeinde gelungen, wofür ich besonders unserer Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer für ihr Engagement sehr danke. Herzlich gratulieren wollen wir als Gemeinde dem SK-Miettech Wullersdorf! Zum 50 jährigen Gründungsjubiläum, welches sie mit einem beeindruckenden Festakt und einem intensiven Rahmenprogramm begangen haben und auch zum Klassenerhalt in der Gebietsliga - eine tolle Leistung!

Ebenso möchte ich einmal mehr all jenen danken, die unsere Gemeinde bei der Pflege unserer Vorgärten und Plätze eifrig unterstützen. Bitte während der gefährdeten Sommermonate auch stets ein Auge auf den Hochwasserschutz im eigenen Bereich zu legen (siehe eigenen Artikel dazu im Blattinneren).

In diesem Sinne hoffe ich auf einen angenehmen Sommer, mit möglichst keinen Unwettern, bzw. wünsche ich uns allen einen schönen, erholsamen Urlaub, bzw. Ferien und den Landwirten eine unfallfreie Ernte.

Ihr LAbg. Richard HOGl e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Ärzte Wochenenddienstplan und Notdienste

Juli 2019

6./7. Dr. Lackner und
Dr. Eshjarian-Alvandi
13./14. Dr. Leeb
20./21. Dr. Höller und
Dr. Wimberger-Novotny
27./28. Dr. Widl

10./11. Dr. Widl und
Dr. Wimberger-Novotny
15. Dr. Höller und
Dr. Eshjarian-Alvandi
17./18. Dr. Leeb und
Dr. Eshjarian-Alvandi
24./25. Dr. Lackner und
Dr. Eshjarian-Alvandi

August 2019

3./4. Dr. Höller und
Dr. Eshjarian-Alvandi

31. Dr. Widl

September 2019

1. Dr. Widl
7./8. Dr. Höller und
Dr. Wimberger-Novotny
14./15. Dr. Leeb
21./22. Dr. Lackner und
Dr. Eshjarian-Alvandi
28./29. Dr. Lackner und
Dr. Wimberger-Novotny

Dr. Yahya **ESHJARIAN-ALVANDI**, 2024 Mailberg 21,
02943/2300

Dr. Erik **HÖLLER**, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedl. 3, 02959/2350
Dr. Edith **LACKNER**, 2041 Wullersdorf, Hauptpl. 28, 02951/8546

Dr. Gudrun **LEEB**, 2020 Mittergrabern 124, 02951/2580

Dr. Regina **WIDL**, 2042 Guntersdorf 115, 02951/2991

Dr. Marlene **WIMBERGER-NOVOTNY**, 2023 Nappersdorf 108,
02953/2229

Info der Ärztekammer NÖ: Aufgrund Zurücklegung von Einzelverträgen und mangels Nachfolge kann es im 3. Quartal 2019 an einzelnen Wochenenden und Feiertagen nötig werden, die Ärzte der Nachbarsprengel aufzusuchen!

WICHTIG! In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlasst bzw. vermittelt). Neu: Gesundheitsberatung unter 1450.

Gratis-Angebot für Referenten und Bildungsanbieter

Zum Finden und Gefunden-werden ist die NÖ Bildungsdatenbank bildungsangebote.at da. Aber nur, wer sie kennt, kann ihre vielfältigen Möglichkeiten in der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg nutzen.

Sie sind Experte in Ihrem Fachgebiet und halten Vorträge oder Workshops ab? Sie kennen jemanden, der Kurse in Ihrer Gemeinde gibt, und nach mehr Publikum sucht? Jemanden von außerhalb, der gerne in unserer Gegend Fuß fassen möchte?

bildungsangebote.at ist eine kostenlose Möglichkeit für Referenten und Anbieter sich und/oder sein Angebot öffentlich bekannt zu machen.

Diese Datenbank ist ein wichtiges Werkzeug für die Bildungsregion Weinviertel-Manhartsberg: Einerseits als Onlinewerbung, die über die Domain bildungsangebote.at at hinaus auch über alle Gemein-

dewebseiten der Region erfolgt. Andererseits veröffentlicht die Bildungsregion alle eingetragenen Angebote in gedruckter Form und legt sie regionsweit auf.

Außerdem werden alle eingetragenen Referenten zur nächsten Bildungsbörse im Februar 2020 eingeladen, wo sie sich und ihr

Angebot vor Veranstaltern und Anbietern präsentieren können. Aufträge für die Referenten einerseits, umfangreiches, buntes und neues Programm für die Region andererseits – Win-Win für alle!

Bei Interesse melden Sie sich bei Barbara Sturmlechner unter bildung@leader.co.at oder unter 02952/305 25. Weitere Informationen zur Bildungsregion finden Sie unter www.wissbegierig.at oder unter www.facebook.com/wissbegierigbleiben.



Bauarbeiten im Zuge der L 35 schreiten zügig voran

Landesrat Ludwig Schleritzko war am 21. Juni 2019 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vor Ort und überzeugte sich vom Stand der Bauarbeiten für die Neugestaltung der Landesstraße L 35 in Wullersdorf.



Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Die Neugestaltung der Landesstraße L 35 trägt wesentlich dazu bei, die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger von Wullersdorf zu erhöhen.“

In den vergangenen Jahren wurden die Landesstraßen im Ortsgebiet von Wullersdorf (L 25, L 39, L 1066, L 1068) auf eine Gesamtlänge von rund 1,3 km saniert bzw. neugestaltet.

Seit Mitte April 2019 laufen die Arbeiten für den letzten Abschnitt an der Landesstraßen L 35 beginnend kurz von der Kreuzung L 35 / L 1066 (Richtung Guntersdorf) bis zum nordöstlichen Ortsende von Wullersdorf.

Auf Grund der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Risse, Abplatzungen, Setzungen und Ausmagerungen der Oberfläche) sowie nach den Einbautenverlegungen durch die Marktgemeinde Wullersdorf, entsprach die komplette Fahrbahnkonstruktion der Landesstraße L 35 nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Auch die Gehsteige waren sanierungsbedürftig sowie die Gehsteigbreiten unzureichend.

Aus diesem Grund haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Wullersdorf entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Wullersdorf im Zuge der Landesstraßen L 35 neu zu gestalten.

Ausführung Ortsbereich:

- Auf einer Länge von rund 450 m wird die komplette Fahrbahnkonstruktion erneuert und abschließend ein neuer Straßenbelag aufgebracht.

- Die Fahrbahnbreite wird entsprechend dem heutigen Verkehrsstandard und örtlichen Verhältnissen mit einer Breite von 6,0 m ausgeführt.

- Durch Optimierung der Fahrbahnbreite werden für die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger die Gehsteige durchgehend mit einer Breite von 2,0 m neu errichtet.

- Wo es örtlich die Gegebenheiten zulassen, werden Abstellflächen für den ruhenden Verkehr geschaffen.

- Die Abgrenzung der Fahrbahn zu den Nebenanlagen erfolgt durch Schräg-, Tief- und Hochborde.

- Auch großen Wert wird auf das Ortsbild durch Einbeziehung von Grünraumgestaltungen gelegt.

Die Arbeiten werden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko durch die Straßenmeisterei Hollabrunn in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region ausgeführt.

Bis Ende September ist noch eine Sperre der Landesstraße L 35 im Baustellenbereich erforderlich.

Mit der Gesamtfertigstellung ist Ende Oktober zu rechnen.

Der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Wullersdorf bedanken sich bei den AnrainerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Zahlen, Daten, Fakten zum Projekt L 35

- Gesamtlänge: 450 m
- Fahrbahnbreite: 6,0 m
- Gehsteige, Einfahrten und Einmündungen in 2.600 m² Gemeindestraßen
- Bauzeit: rund 6 Monate
- Kosten: rund € 580.000,- davon Land NÖ: rund € 310.000,- und Gemeinde: rund € 270.000,-
- Bau: Straßenmeisterei Hollabrunn mit Baufirmen der Region

Beschlüsse aus dem Gemeinderat 4.7.2019

Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige um € 2.850,00 inkl. 20% Ust.

Ansuchen auf Ankauf von Teilstücken öffentlichen Guts:

- und Übergabe ans öffentliche Gut von Monika Hochgatterer, 2022 Immendorf 241. (3 m² von Parz. Nr. 263 zu Parz. Nr. 2084 an die Gemeinde / 6 m² und 48 m² von Parz. Nr. 263 verkauft die Gemeinde) à € 15,00/m².
- Von Familie Eva, Sara und Charlotte Knapp, 2022 Schalladorf 27, Parz. Nr. 19/14 im Ausmaß von 14 m² und der Parz. Nr. 61 im Ausmaß von 53 m² KG Schalladorf, lt. Teilungsplanentwurf. Der Kaufpreis beträgt € 15,00/m².

Kündigung der Pachtgrundstücke Parz. Nr. 378, 331 und 327 KG Maria Roggendorf, Weg Parz. Nr. 1236 KG Wullersdorf und Weg Parz. Nr. 375 KG Hart von Herbert und Romana Beer, 2041 Maria Roggendorf 31

Pachtansuchen von Thomas Pamperl, 2041 Maria Roggendorf 9 für Parz. Nr. 378, 331 und 327 in der KG Maria Roggendorf.

Ansuchen um Befestigung einer Teilfläche öffentlichen Guts auf eigene Kosten und um Förderung unter Bedacht auf die Vorplatzregelung:

- Von Familie Anne Prix und Johannes Schauer, 2042 Kalladorf 85, Parz. Nr. 142 KG Kalladorf im Ausmaß von ca.18 m².
- Von Familie Erich und Helga Zimmerl, 2023 Oberstinkenbrunn 69, Parz. Nr. 387/4 im Ausmaß von ca. 14 m² neben der Garage Parz. Nr. 164, KG Ober-

stinkenbrunn.

- Von Familie Bianca Hengl und Daniel Thürr, 2042 Kalladorf 132, Parz. Nr. 957/10 KG Kalladorf im Ausmaß von ca.13 m².
-) Von Familie Ramona und Christian Patz, 2042 Kalladorf 104, Parz. Nr. 1143/1 KG Kalladorf im Ausmaß von ca. 55 m².

Kaufansuchen

- Von Familie Isabell und Peter Dirnberger, Polgarstrasse 32/3/13, 1220 Wien für den Bauplatz Parz. Nr. 1287/9 KG Wullersdorf, Gmoosbachsiedlung in der Größe von 1.099 m² zu € 30,00/m².
- Von Frau Julia Seifried, 2023 Oberstinkenbrunn 123 und Herrn Daniel Schimmlinger, 2114 Großrußbach, Bründlstr.22, für den Bauplatz Parz. Nr. 1287/5 KG Wullersdorf, Gmoosbachsiedlung in der Größe von 778 m² zu € 30/m².
- Von Frau Edina Salgoova, 2201 Gerasdorf/Wien, Fuhrgasse 6 und Herrn Josip Tomasevic, 1220 Wien, Steigenteschgasse 154/4/10, für den Bauplatz Parz. Nr. 286/1 KG Grund in der Größe von 909 m² zu € 15,00/m².

EVN Vertrag über Strom- und Gaslieferung für die nächsten drei Jahre.

- Zusatzvereinbarung betreffend der Versetzung von zwei Lichtpunkten in der KG Schalladorf zum Preis von € 1.939,82 inkl. 20 % Ust.
- Dienstbarkeitsvertrag betreffend des Leitungsrechts Wasser auf den Teilstücken Parz. Nr. 169, 284 und 293 in der KG Maria Roggendorf

Sandstrahlen und Grundierung des Friedhofs Wullersdorf

durch die Fa. Stadlmann, 2022 Immendorf 161, in der Höhe von € 588,00 inkl. 20% Ust.

Erweiterungsvertrag der Park & Ride Anlage Hetzmannsdorf-Wullersdorf mit der ÖBB Infrastruktur, Praterstern 3, 1020 Wien und dem Land NÖ, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Anschaffung eines Notebooks in der Höhe von € 1.893,90 inkl. 20% Ust.

Die **Schädlingsbekämpfung** in der KG Oberstinkenbrunn wurde an den Bestbieter, Fa. Assanierungsgesellschaft Michael Singer GmbH & Co KG, vergeben.

Erweiterung der Wasserleitung und die Leerverrohrung (NÖ-GIG) im Bereich Andreas Urban, Parkgasse 34a, KG Wullersdorf. Erd- und Baumeisterarbeiten Wasserleitung durch die Fa. Brabenetz in der Höhe von € 16.935,77 exkl. 20%Ust (inkl. Installationsarbeiten durch die Fa. Wassermann € 8.448,07 exkl. 20%Ust.) und Material für Leerverrohrung NÖGIG durch die Fa. Steinbacher in der Höhe von € 954,55 exkl. 20%Ust.

Autos ohne Kennzeichen

Wir wollen einmal mehr darauf hinweisen, dass das Abstellen von Autos, Anhänger, etc. OHNE Kennzeichen auf öffentlichem Gut und damit auf Gemeindestraßen, Parkstreifen, etc. verboten ist, und bei nachhaltigem Zuwiderhandeln zur Anzeige gebracht wird. **BITTE MEHR RÜCKSICHT – sprich: „Hausverstand“** um Kalamitäten zu verhindern.

Fellinger als Top-Umweltgemeinderat ausgezeichnet!

Kraft NÖ Umweltschutzgesetz hat jede Gemeinde in Niederösterreich zumindest einen Umweltgemeinderat zu bestellen. Über 700 GemeindevertreterInnen sind erste Ansprechpersonen in Sachen kommunaler Energie- und Umweltpolitik.

„Unsere Umweltgemeinderätinnen und -räte sind nicht nur unsere kompetenten Partnerinnen und Partner direkt in den niederösterreichischen Regionen, sondern auch Botschafterinnen und Botschafter wenn es um die Themen Energie, Umwelt- und Naturschutz geht. Mit dem Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ bieten wir den Gemeinden und insbesondere den Umweltgemeinderäten optimale Unterstützungswerkzeuge für die tägliche Arbeit“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Die UmweltgemeinderätInnen tragen große Verantwortung in ihrer Gemeinde, sind sie doch auf kommunaler Ebene dafür verantwortlich, dass die Agenden Umwelt, Natur und Energie in der Gemeinde eine starke Stimme haben, zeigt sich Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ Dr. Herbert Greisberger überzeugt. „Kraft Gesetz sind die UmweltgemeinderätInnen verpflichtet dem Gemeinderat Bericht zu legen, die BürgerInnen zu informieren und die Umwelt sowie Natur zu schützen. Als Energie- und Umweltagentur NÖ möchten wir sie bei den vielseitigen Aufgaben durch Beratung, Weiterbildung und Umsetzungswerkzeuge optimal unterstützen“, so Greisberger. Um alle Umweltgemeinderäte bei der Berichtslegung im Gemeinderat bestmöglich zu unterstützen, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ den MandatarInnen ein eigenes Berichtslegungstool an mit dessen Hilfe ein aussage-

kräftiger Bericht in wenigen Minuten erstellt werden kann. Der Wullersdorfer Umweltgemeinderat DI Herbert Fellinger wurde für



LAbg. Bgm. Richard Hognl, Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger sowie Mag.a Regina Engelbrecht von der Energie- und Umweltagentur NÖ gratulieren DI Herbert Fellinger zur Auszeichnung.

seinen Umweltbericht ausgezeichnet und zeigt sich vom Planungsinstrumentarium überzeugt: „Mit dem Bericht gelingt es den Themen Energie, Umwelt und Naturschutz mehr Gewicht in der Gemeinde zu verleihen und vor allem binden wir alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bei der Präsentation des Berichts aktiv mit ein.“

Förderbericht 2. Quartal 2019

- **Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich** – Bedarfszuweisung: (Finanzkraftausgleich) 2018 - In der Sitzung der Landesregierung am 29. April 2019 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von € 142.720,-- (Bedarfszuweisung I – für finanzschwache Gemeinden) bewilligt.
- **Landes-Finanzsonderaktion „Allgemein“** Die Landesregierung hat mit Regierungsbeschluss vom 02. April 2019 beschlossen, der Marktgemeinde Wullersdorf für außerordentliche Vorhaben einen Zinszuschuss für ein Darlehen von € 100.000,-- zu gewähren und die Haftung zu übernehmen.
- **Generationen – Aktionstag:** Wir gestalten unser Zentrum gemeinsam – mit Schreiben vom

Mai 2019 erhält unsere Marktgemeinde Wullersdorf für oben genannte Aktion einen Betrag von € 1.000,--.

- **Oberstinkenbrunner Ortsgraben** – Für die Instandsetzung des Oberstinkenbrunner Ortsgrabens (geplant im Jahr 2019) erhielt unsere Marktgemeinde einen Förderbetrag von € 11.000,-- zugesprochen (Gesamtkosten: € 33.000,-- davon je €11.000,-- vom Land, vom Bund und von Gemeinde)

Insgesamt erhielten wir im abgelaufenen Quartal Direktförderungen in Höhe von € 254.720,-- und den vorhin erwähnten Zinszuschuss. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf sage ich somit der zuständigen Stelle ein herzliches „Danke schön“.

Eröffnung des Bewegungsparks Wullersdorf

Am Samstag, den 08. Juni 2019 lud die Marktgemeinde Wullersdorf zur Eröffnung des Bewegungsparks beim Sportplatz ein.

Es ist dies eine tolle Möglichkeit, praktisch für alle Bürgerinnen und Bürger, rasch, unbürokratisch und ohne Kosten, jederzeit einen Zugang zur körperlichen Ertüchtigung zu erhalten. Eine positive Unterstützung ist diese Anlage für die Trainings vom Sportklub Miet-Tech Wullersdorf und vom Tennisclub Wullersdorf.

Durch den engagierten Einsatz

von Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER konnte unsere Gemeinde an einem Programm von der Aktionsgemeinschaft LEADER Manhartsberg teilnehmen, wobei insgesamt 6 Gemeinden im Bezirk Hollabrunn eine derartige Einrichtung anschafften. Die Kosten belaufen sich auf rund € 50.000,-- wovon rund die Hälfte gefördert wird.



v.l.n.r.: Robert Samsinger, Adolf Zahlbrecht, René Smode, Richard Pregler, DI Herbert Fellingner, Mathyas Mayr, Gerald Patschka, Richard Hogl, Thomas Grünwidl, Annemarie Maurer, Peter Steinbach, Christian Schauerhuber, Mag. Leopold Mayer

Lange Nacht der Kellergassen in Immendorf

Obwohl erst Ende 2018 gegründet, setzt der neue Kellergassenverein in Immendorf unter der organisatorischen Leitung des ehemaligen Gemeindeobersekretärs Josef THÜRR immer wieder tolle Veranstaltungen quasi „in Szene“.

Im Zuge der „Langen Nacht der Kellergassen“ am Freitag, den 31. Mai 2019 lockten die drei Kellergassenführer des Vereines Rudolfine THÜRR, Petra THÜRR und Johann KRIMMEL ihre Mitstreiter, sowie viele Besucherinnen und Besucher in die Immendorfer Kellergasse Zeiselberg. Dort gab es interessante Informationen über die Geschichte des Weinviertels und der Entstehung der Kellergassen, sowie ihre Bedeutung im Wandel

der Zeit.

Es gab mehrere typische Keller zu besichtigen wie beispielsweise den „Vorkappel“-Keller der Familie Elisabeth und Johann KOPP oder den ehemaligen Weinkeller der Familie des Bürgermeisters LABg. Richard HOGL, welcher heute privat genutzt wird.

Abschließend gab es vorm Keller



von Johann Krimmel einen Umtrunk mit Wein und Broten.

Bürgermeister LABg. Richard HOGL dankte der Vizebürgermeisterin, sowie allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die einstimmige Umsetzung, sowie dem Tennisverein für die Verpflegung bei der Eröffnungsfeier.

Grasschnitt

In die Kisten am Bauhof bitte nur Grasschnitt geben, da das Material in eine Biogasanlage gebracht wird! Diese Kisten, sowie die Glascontainer und Humana-Sammeleinrichtungen, sind jetzt im hinteren Bereich des Bauhofes stationiert. Begründung:

- Jederzeit mit Auto erreichbar
- Leichtere Handhabung beim Entleeren für die Sammelfahrzeuge
- Die Straßenbeleuchtung ist bis dorthin vorhanden.
- Der Vorplatz des Bauhofes ist für Parkplätze (Gemeinde, Raiffeisenbank, Schulveranstaltungen, etc.) gedacht.

Die Gerüchteküche kursiert

„Das Wullersdorfer Abfallzentrum wird gesperrt, da Bürgermeister Richard Hogl eine Frist versäumt hat – jetzt müssen alle nach Dürnleis fahren.“ Eine Stellungnahme des Bürgermeisters.

Ich kann dieses Gerücht nicht nachvollziehen, es aber ganz schnell aus der Welt schaffen. Das Wullersdorfer Sammelzentrum bleibt bestehen wie eh und je und es wurde auch keine Frist versäumt. Mir stellt sich die Frage welche Frist dies sein soll. Es wurden lediglich die für Wullersdorf außerordentlichen 4 Samstage wieder auf 2 reduziert, da der Abfallverband alle Mitgliedsgemeinden

gleich hält und zudem die neuen Sammelzentren in Hadres, Dürnleis, bzw. auch das bereits länger bestehende Zentrum in Hollabrunn von den Bürgerinnen und Bürgern aus Wullersdorf genutzt werden können.

Seien Sie versichert, dass sich an den gewohnten Zeiten des Sammelzentrums nichts ändert. Bei der aktiven Abfrage zum Sammelzentrum im Zuge der Bürgermeis-

terstammtische im Jahr 2018 gab es seitens der Bevölkerung keinerlei Kritik am derzeitigen System.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne jederzeit an den Abfallverband Hollabrunn wenden:

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/53 73-0.

Segnung der neuen Kirchenrampe in Oberstinkenbrunn

Der Pfarrgemeinderat von Oberstinkenbrunn lud am Ostermontag, den 22. April 2019 zur feierlichen Segnung der neuen Kirchenrampe (Aufgang vom Friedhof zur Pfarrkirche) ein.

Begonnen wurde mit einer Festmesse und anschließend segnete Pfarrer P. Philippus REISENBERGER OSB. das neue Bauwerk.

Notwendig wurde der Bau durch die schadhaft gewordene Stützmauer des Kirchengeländes gegenüber dem Friedhof. Dabei verlangten die Pfarrangehörigen der Marktgemeinde Wullersdorf, gleich eine Aufgangs-



rampe zu errichten, was insbesondere den Ablauf von Begräbnissen begünstigt wie auch den älteren und gehbehinderten Bevölkerung entgegenkommt.

Die Marktgemeinde Wullersdorf unter Bürgermeister LABg. Richard HOGL übernahm die Kosten von ca. 100.000 Euro, welche für die Sanierung ohnedies angefallen wären. Auf dessen Initiative sprang auch das Bundesland Niederösterreich mit einen Anteil von ca. 10.000 Euro ein. Der Rest wur-

de von der Pfarrgemeinde Oberstinkenbrunn, der Erzdiözese Wien, der Privatstiftung der Weinviertler Sparkasse und von der Bevölkerung aufgebracht. Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrgemeinde Oberstinkenbrunn und Ortsvorsteher von Schalladorf GR DI Günther

ROHRER und Bgm. Hogl dankten allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, insbesondere dem Ortsvorsteher von Oberstinkenbrunn Josef WEBER für die Mithilfe bei der Organisation des Baus, sowie den Grabbesitzern, welche einer Umlegung ihrer Familiengräber zugestimmt haben.

Der Reinerlös des anschließenden Mittagstisches kommt noch der pflanzlichen Ausgestaltung der neuen Kirchenrampe zu Gute.

Hundekot

Wir wollen erinnern, dass Sie bei Sparziergängen mit Ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst vorfinden möchten. Sie sind verpflichtet, die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend zu entsorgen. Es kommt immer wieder zu Beschwerden!

Danke für Ihr Verständnis.

Übersicht über die Wasserwerte der Marktgemeinde Wullersdorf

Abgabestelle	Datum	PH-Wert	Gesamthärte	Carbonathärte	Nitrat	Chlorid	Sulfat	Natrium	Kalium	Kalzium	Magnesium	Pestizide	
			°dH	°dH	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l		µg/l
Aschendorf/Hart	30.10.2018	7,8	11,4	10,1	5,3	21	26	14	3,7	57	15	<	0,1
Schalladorf	30.10.2018	7,8	11,4	10,1	5,3	21	26	14	3,7	57	15	<	0,1
Wullersdorf	30.10.2018	7,8	11,4	10,1	5,3	21	26	14	3,7	57	15	<	0,1
Immendorf	30.10.2018	7,8	11,4	10,1	5,3	21	26	14	3,7	57	15	<	0,1
Kalladorf	30.10.2018	7,8	11,4	10,1	5,3	21	26	14	3,7	57	15	<	0,1
zulässige Höchstkonzentration					50	200	750	200					0,1

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Unwettergefahr / Hochwasserschutz

Die Einreichungspläne für die Hochwasserschutzmaßnahmen in Schalladorf und Immendorf sind fertig, wasserrechtliche Verhandlungstermine werden fixiert. Parallel müssen noch die Grundverhandlungen geführt werden, um noch im heurigen Jahr die Förderzusage zu bekommen und im kommenden Jahr zu bauen beginnen zu können. Auch bei der Pflege unserer Gräben sind wir gut im Plan, was auch einem Hochwasserschutz dienlich ist. Trotzdem ist Eigenschutz nach wie vor wichtig!!!

Wohnhausanlage für Junges Wohnen in Wullersdorf

Die neue Wohnhausanlage für Junges Wohnen in Wullersdorf der „Waldviertler Siedlungsgenossenschaft (WAV)“ für gemeinnützigen Wohnbau wurde am Freitag, den 3. Mai 2019 feierlich eröffnet.

Im Zuge der Veranstaltung, die aufgrund des drohenden Regenwetters im nahe gelegenen „Melkerstadl“ stattfand, wurde auch das neueste Projekt der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, die Reihenshausanlage 2, direkt neben dem Jungen Wohnen, vorgestellt.

Geschäftsführer Manfred DAMBERGER begrüßte die zahlreichen Fest- und Ehrengäste, insbesondere die neuen Bewohnerinnen und Bewohner, bzw. erläuterte er den Bau ebenso wie auch der Vertreter des Architektenbüros „Maurer und Partner“. Anschließend sprach Bezirkshauptmann Horat Mag. Andreas STROBL Grußworte. Sowohl für die Marktgemeinde Wullersdorf, als auch in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner hielt Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Richard HOGL die Festrede und sprach dabei auch die

neue Wohnbaustrategie des Bundeslandes Niederösterreich an.

In Vertretung des Wullersdorfer Pfarrers segnete Pfarrer P. Philippus REISENBERGER OSB. (Oberstinkenbrunn und Maria Roggendorf) die neue Heimstätte. Musikalisch umrahmte der Jugendmusikverein Wullersdorf die Veranstaltung.



Rasenmähen, Bauarbeiten am Wochenende: Appell an den „Hausverstand“

Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr morgens rasenmäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc.

Auskunft von Seiten der Gemeindevverantwortlichen:

Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern an die Vernunft auf allen Seiten appellieren. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis, versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig ... Und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen ... , etc.



Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255
2041 Wullersdorf
Tel.: 02951 8470

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubestattung, sowie Diamantbestattung, Fingerabdruck und weiteren Erinnerungsstücken.

Täglich von 0 - 24 Uhr im Anlassfall **0676 33 55 047**

www.diebestatterin.at office@diebestatterin.at

50 Jahre Sportklub Miettech Wullersdorf

Der Sportklub Miettech Wullersdorf unter der Leitung von Obmann Markus SEMMELMEYER feierte am Samstag, den 22. Juni

2019 sein 50-jähriges Bestehen. Bereits am Tag davor, Freitag, den 21. Juni 2019 bot man ein Clubbing für die Jugend; der Samstag

begann mit einem Festakt zur 50 - Jahr - Feier, wobei Obmann Semmelmeyer zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßte, sowie verdiente Funktionärinnen, Funktionäre, freiwillige Helferinnen und Helfer, bzw. Gönner ehrte. Eine besondere Freude war die Anwesenheit des Emporkömmlings unseres Sportklub Miettech Wullersdorf und international anerkannten Fußballers Markus SUTTNER.

Kurze Festreden hielten Bürgermeister LABg, Richard HOGL, Präsident Hofrat Dr. Manfred FREY und der Vizepräsident des Landesverbandes Hannes BRAIT.

Anschließend gab es ein Konzert mit den „LAUSER“.



v.l.n.r.: Annemarie Maurer, Thomas Weber, Christian Höfingler, Hannes Brait, Markus Semmelmeyer, Richard Hognl, Manfred Zahlbrecht, Manfred Frey, Hans Brabenetz, Gerhard Sklenar, Ignaz Schnötzingler, Hermann Koy, Gerald Patschka, Markus Suttner

Musikalisches erstes Halbjahr neigt sich dem Ende

Mit einem Jubiläum startete der Jugend-Musikverein in das neue Jahr und bot den Zuhörern beim traditionellen Konzert zahlreiche Highlights der letzten 25 Jahre. Begonnen wurde das Jubiläumskonzert aber mit einer Uraufführung. Die Wullersdorfer Festmusik wurde extra von Johann Pausackerl für dieses 25. Neujahrskonzert komponiert. Gesponsert wurde dieses Stück von Bgm. Richard Hognl, der auch dieses Konzert wieder moderierte.

Am 9. März 2019 versammelten sich die Mitglieder des Jugend-Musikverein Wullersdorf in der JUFA in Seefeld-Kadolz zur Generalversammlung mit Neuwahlen. An der Spitze wurde Bettina Wanek als Obfrau bestätigt. Als Stellvertreter wurde Lukas Rohrer neu gewählt. Kapellmeisterin und Stellvertreter blieben ebenfalls unverändert und somit werden Verena und Christian Lassel auch weiterhin musikalisch den Ton angeben.

Schriftführer Monika Pamperl, Kassier Bernhard Swoboda sowie Jugendreferent Michael Arbes bleiben ebenfalls in ihren Funktionen dem Vorstand erhalten. Als Beiräte wurden gewählt: Rainer Hager, Stefan

Rohrer, Stephan Holzer und Rainer Wanek. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde gemeinsam gegessen und danach ließ man den Abend an der Kegelbahn gemütlich ausklingen.

Traditionell wurden die Floriani Messe und die Muttertagsmesse in der Kirche in Wullersdorf musikalisch mitgestaltet. Diverse Hochzeiten sowie Frühshoppen runden unsere Auftritte ab.

Speziell freut es uns, dass wir bei der diesjährigen Marschmusikbewertung am 16. Juni 2019 in Röschitz wieder mit dabei waren und von möglichen 80 Punkten 76 erreicht haben. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis.

Wir freuen uns auf ein musikalisches zweites Halbjahr mit Hochzeiten, Frühshoppen, Ferienspiel, Adventzauber etc. und hoffen, dass wir uns spätestens nächstes Jahr bei unserem 26. Konzert zum neuen Jahr am 12. Jänner 2020 wieder sehen.

Erfolgreich werben im Dorftrommler



Nutzen Sie unsere neu in Farbe aufgelegte Gemeindezeitung als Ihre Werbebühne!

¼ Seite	€ 25,00
½ Seite	€ 50,00
1 Seite A4	€ 100,00

Ausflug in die Bücherei

Die Öffentliche Bücherei lud alle Kinder aus der Gemeinde, die im Herbst mit der Schule beginnen, zu einem Besuch ein.

Zu Beginn stärkten sie sich mit einer Jause auf der Pfarrwiese, dabei wurde über den Schulanfang ge-

plaudert. Lisl Tradinik fand heraus, dass sich schon alle darauf freuen Lesen, Schreiben und Rechnen zu

Es folgten weitere Geschichten zum Schulbeginn von Rabe Socke.

Zurück in der Bücherei warteten viele Bilder, die Buchszenen wiedergaben. Jedes Kind wählte ein Bild und musste es dem richtigen Buch zuordnen. Dabei wurde auf den sorgsamsten Umgang mit Büchern hingewiesen und das vorsichtige Umblättern geübt.

Zum Abschluss durften sich die künftigen TafelklasslerInnen Bücher für ihre Kindergartengruppe ausborgen.



Schmankerlmarkt Wullersdorf erstmals eröffnet

Zum ersten Mal eröffnete der Schmankerlmarkt am Hauptplatz Wullersdorf seine Pforten. Initiiert vom „Verein zur Förderung von regionaler Einkaufskultur“ unter Obfrau Ingrid KRAUS und organisatorischer Unterstützung von Kathrin ERLEBACH boten viele Ausstellerinnen und Aussteller der Region ihre Produkte und regionalen Schmankerl an.

Bereits der erste Tag lockte viele interessierte Konsumenten, Kunden und Gäste und alle lobten die neue Einrichtung die zum historischen Hauptplatz der Marktgemeinde Wullersdorf einfach dazugehört.

Ab nun wird an jedem zweiten Samstag eines Monats (außer im Monat August) von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr der Markt abgehalten, vorerst bis 09. November 2019. Bei Schlechtwetter wird das Marktgeschehen in den Gemeindesaal verlagert.

Seitens der Marktgemeinde

Wullersdorf besuchte Bürgermeister LABg, Richard HOGL und einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das neue, ansprechende Projekt und wünschten alles Gute und viel Erfolg.



Honigworkshop in Immendorf

Im Rahmen des Ferienspiels besuchten im Juli 14 Kinder und Jugendliche den Imker Franz

Rohringer, um sich über Bienen zu informieren und beim Schleudern des Honigs mitzuhelfen. Man



konnte die verschiedenen Honigsorten verkosten und eine Kerze aus Wachs basteln. Ein Film von Christian Andre über die Arbeit am Bienenstock rundete den informativen Nachmittag ab.

Vielseitiges Ferienprogramm

Herzlichen Dank an alle Vereine, Institutionen und Privatpersonen, die im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen am Ferienprogramm mitwirken.

Das Programm liegt am Gemeindeamt auf und ist auch unter www.wullersdorf.at



Annemarie Maurer, Vizebürgermeisterin und Bildungsbeauftragte

at ersichtlich. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, Kinder unter 8 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen am Programm teilnehmen.

Nochmals Danke schön an alle Akteure und ich wünsche allen

Redaktionsschluss nächster Dorftrommler

Wir bitten um Übermittlung von Berichten und Terminen bis **Donnerstag, 12. September 2019.**

Elektronische Übermittlung von Beiträgen bitte an:
gemeinde@wullersdorf.at

Kindern und Eltern eine spannende und interessante Ferienzeit in der Marktgemeinde Wullersdorf.

Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunter-

stützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen.

Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine sogenannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

In unserer Marktgemeinde Wullersdorf hat es seit einigen Jahren bereits Tradition, dass Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule für Kinder sammeln. In

allen Katastralgemeinden waren sie unterwegs und sammelten insgesamt einen Betrag von € 3.641,50!

Wir liegen damit stets im Spitzenbereich im Gemeinderanking unseres Bezirkes Hollabrunn!!!

Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Andreas STROBL und Bürgermeister LABg. Richard HOGL dankten daher den eifrigen Schülerinnen



Sammlerinnen und Sammler mit Bgm. Richard Hogl, BH Andreas Strobl und Direktorin Anita Heske

und Schülern, insbesondere aber natürlich auch der Direktorin Anita HESKE für ihre organisatorische Unterstützung.

Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf

Druck: Druck Hofer GmbH, Im Stadtfeld 3, 2070 Retz

Satz und Gestaltung: kommevent, Mag. Barbara Sturmlechner, Zellergasse 1, 2020 Hollabrunn

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des Dorftrommler ist die Marktgemeinde Wullersdorf.

Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde. Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hogl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Franz Dunkl, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger und Gerhard Sklenar.



Die Schlacht von Mailberg (Fortsetzung)

Liutpold unterstützten seine Vasallen, Krieger des Stiftes St. Florian, die Haderiche und die Formbacher, mit denen Liutpold verwandt war. Einer späteren Aufzeichnung zufolge waren es insgesamt etwa 3000 Mann zu Fuß und 500 Reiter. Angesichts der Übermacht des böhmischen Heeres rief er, was ihm als Markgraf zustand, die waffenfähigen Männer der umliegenden Gegend vom „Sau- bis zum Rinderhirten“ (wie dies Cosmas von Prag in seiner Chronica Bohemorum von 1119 zu berichten weiß) auf, sich „mit Eisen jeder Art, vom Pfiemen bis zum Sporn“ zu bewaffnen. Die gepanzerten Reiter dagegen trugen ein Kettenhemd und einen kegelförmigen Helm mit Nasenschutz. Einfache Soldaten trugen bestenfalls ein Lederwams. Als Waffen dienten Speere als Wurf- und Stoßwaffen und das lange, zweischneidige Schwert. Hohe, dreieckige Schilde boten Schutz. Zahlenmäßig dürften nun beide Heere etwa gleich groß gewesen sein, wenngleich die Kampfkraft des böhmischen Heeres, dem nur geschulte, gut ausgerüstete Krieger angehörten, ungleich größer gewesen sein muss.

Liutpold kam aus dem Osten und zwischen Mailberg und Obritz trafen die Gegner am 12. Mai 1082, dem Tag des hl. Pankratius, aufeinander. Das ebene Gelände am

Fuße des Buchbergs, heute noch „Schlagstatt“ genannt, war für die damals üblichen Reiterkämpfe gut geeignet. Den Fußtruppen fiel die Aufgabe zu, den Reitern die Möglichkeit zu geben, sich nach dem Ansturm zurückzuziehen und sich in ihrem Schutz neu zum Angriff zu formieren. Es gibt keine Augenzeugenberichte von der Schlacht. Auf Grund der damals üblichen Kampfesweise rekonstruiert Leopold Auer den Ablauf der Schlacht folgendermaßen: Wratisslaw eröffnete den Kampf mit dem Ansturm seiner Reiter, der aber das tiefgestaffelte Zentrum Liutpolds nicht durchbrechen konnte. Daraufhin ließ Wratisslaw seine Reiter absitzen und während diese gegen die Österreicher vorgingen, griffen die die Bayern und Mährer mit Reitern auf beiden Flanken an. Das löste eine Verwirrung aus, die zur Niederlage Liutpold führte. Liutpold selbst und die wichtigsten seiner Vasallen konnten entkommen. Die meisten seiner Fußsoldaten, vor allem die schlecht bewaffneten Bauern, aber wurden niedergemetzelt. Im Gegensatz zu den Rittern waren sie als Gefangene nicht interessant, da sie kein Lösegeld aufbringen konnten. Das Gemetzel war auch insofern eine Katastrophe, als die Männer in der Landwirtschaft fehlten. Eine große Hungersnot war die Folge, der ein

Großteil der Bewohner der Region zum Opfer fiel.

Liutpold war entkommen und hatte sich auf die Burg Gars, seinen damaligen Sitz, zurückgezogen. Und es kann kein Zufall sein, dass die Kapelle über dem Tor der Burg dem hl. Pankratius, dem Heiligen des Tages, an dem er zwar eine Niederlage erlitten aber selbst glücklich davongekommen war, geweiht wurde.

Es war zwar eine bedeutende Schlacht gewesen, aber ihre Folgen blieben erstaunlicherweise gering. Liutpold musste sich zwar aus der Reichspolitik zurückziehen, er blieb aber Markgraf, da er der einzige war, der den Bestand und das Funktionieren der Mark garantieren konnte. In den mehr als 10 Jahren, die er noch zu leben hatte, widmete er sich voll dem Aufbau seines Landes und den Ausbau der Landesherrschaft.

Es war zwar viel Blut geflossen und es wurde großes Leid angerichtet, aber politisch gesehen war es viel Lärm um nichts – wie so oft in der Politik.

Dkfm. Wilhelm Helgert

Ehepaar Kipper aus Kalladorf feierte Goldene Hochzeit



Kürzlich beging das Ehepaar Annemarie und Franz KIPPER aus Kalladorf das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass überbrachten am Montag, den 17. Juni 2019

Bürgermeister LAbg. Richard HOGL und Ortsvorsteher Alfred HAUSGNOST die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Wullersdorf.

Beide Eheleute waren zeit lebens in der Landwirtschaft tätig. Diese wird heute von Sohn Gerhard fortgeführt. Dem Jubelpaar entstammen drei Kinder und zwei Enkelkinder.

Rattenplage

Immer wieder kommt es vor, dass aus Katastralgemeinden das Vorkommen von Ratten gemeldet wird. Im Interesse der Ortsgesundheit schreiten wir als Gemeinde umgehend ein – **wir bitten um Verständnis!** Natürlich sind mit derartigen Maßnahmen auch Kosten verbunden, allerdings sind sie erschwinglich und man kann durch das Kanalsystem (teils noch aus früheren Zeiten) das Gebiet nicht kleiner einschränken, als den Ort insgesamt. Als beste Vorsorgemaßnahme ersuchen wir Sie dringend, all Ihre Gärten und Flächen, egal ob im Eigenbesitz oder zugepachtet von jeglichem Unrat frei zu halten, egal ob offenes Futter, Speisereste, Fallobstreste, etc. **Sollte Ihnen auffallen, dass jemand diesem Appell zuwider handelt – bitte umgehend am Gemeindeamt melden!!!**

Goldene Hochzeit Frieda und Heinz Pirkfellner



Am 30. April 2019 feierte das Ehepaar PRIKFELLNER ihr goldenes Ehejubiläum.

An diesem besonderen Tag gratulierte die Marktgemeinde Wullersdorf, vertreten durch Vbgm. Annemarie MAURER und OV Franz DUNKL recht herzlich.

Da die einzige Tochter des Ehepaares gemeinsam mit ihrer Familie in unserer Marktgemeinde wohnt, haben sie sich vor 17 Jahren entschlossen auch aufs Land zu ziehen und übersiedelten von Wien nach Wullersdorf um tatkräftig die Betreuung ihrer Enkelkinder zu unterstützen.

Frau Pirkfellner war während ihrer Berufszeit als Krankenschwester im AKH Wien tätig und Herr Pirkfellner arbeitete bei den Wiener Wasserwerken.

Goldene Hochzeit des Ehepaares Geyer

Das Ehepaar Anna und Richard GEYER aus Grund-Bahnhofsiedlung feierte kürzlich das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass überbrachten am Samstag, den 1. Juni 2019 Bürgermeister LAbg. Richard HOGL und Ortsvorsteher Ing. Gerhard KNEISSL die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf.

Richard Geyer war im Berufsleben gelernter Koch und Kellner, bzw. war er rund vierzig Jahre im Autohaus Wunderer-Eissner in Hollabrunn als Autoverkäufer tätig.

Anna Geyer arbeitete im Lebensmittel Einzelhandel, einem Kaufhaus in Guntersdorf, welches ihrer Tante gehörte.

Dem Jubelpaar entstammen eine Tochter und zwei Enkelkinder.

Blaulichttag mit Marktplatzzfest

Am 08. September 2019 findet am Hauptplatz Wullersdorf ein Blaulichttag statt, organisiert von der Marktgemeinde Wullersdorf.

Alle die daran mitwirken oder als Aussteller fungieren möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Melden Sie sich diesbezüglich bitte direkt bei der Marktgemeinde Wullersdorf unter gemeinde@wullersdorf.at oder telefonisch unter 02951/8433.



EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Goldene Hochzeit des Ehepaares Seidl aus Wullersdorf

Margit und Fritz SEIDL aus Wullersdorf luden anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit zu einer kleinen Feierstunde ins GH Holzer ein.

SPÖ Gemeindeparteivorsitzender Gerhard SKLENAR und der Vorsitzende des Pensionistenverbandes Wullersdorf Walter VALES überbrachten ihren Mitgliedern die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Jubelfest.

Im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf gratulierte GGR Franz DUNKL dem Goldenen Paar zu ihrem Festtag.



v.l.n.r.: Franz Dunkl, Margit Seidl, Gerhard Sklenar, Fritz Seidl, Walter Vales

Veranstaltungen

Juli

- 29.-31. Zirkusworkshop - BEREITS AUSGE-
BUCHT, NMS Wullersdorf
30. Spielplatztreffen, Maria Roggendorf, 16:00
Uhr
02. Zirkusworkshop - Abschlussveranstaltung,
Turnsaal der NMS Wullersdorf, 15:30 Uhr
- 29.-31. Heuriger-Pamperl, Hart-Aschendorf,
Hundsberg-Kellergasse, ab 15:00 Uhr

August

- 01.-02. Zirkusworkshop - BEREITS AUSGE-
BUCHT, NMS Wullersdorf
- 01.-04. Heuriger-Pamperl, Hart-Aschendorf,
Hundsberg-Kellergasse, ab 15:00 Uhr
05. Slime-Werkstatt im Freien, 2041 Wullersdorf,
Bahnstraße 175, 15:00-17:00
06. Getreideworkshop, Küche der NMS Wullers-
dorf, 09:30-12:30
06. Spielplatztreffen, Oberstinkenbrunn, 16:00
Uhr
08. Lesung mit Patrick Addai - „Sprich endlich
mit mir, Esel!“, Pfarrwiese Wullersdorf, bei
Schlechtwetter Pfarrsaal, 16:00 Uhr
13. Spielplatztreffen, Hart-Aschendorf, 16:00 Uhr
14. Nachts im Museum, Bauernmuseum Kalla-
dorf, ab 18:00 Uhr
15. Vollmondwanderung, Grund, 19:15 Uhr
15. Kameradschaftsheuriger, Dorfwiese Immen-
dorf bei der Kirche, 15:00 Uhr
20. Generationentreffen am neuen Spielplatz,
neuer Spielplatz beim Melkerwald Wullers-
dorf, 16:00-19:00 Uhr
20. Spielplatztreffen, Wullersdorf, neuer Spiel-
platz beim Melkerwald, 16:00 Uhr
21. Ein Tag bei den Hühnern, 2041 Maria Rog-
gendorf 14, 14:30-17:30
26. Zumba Workshop, Turnsaal der NMS Wul-
lersdorf, 10:00-11:30 Uhr
27. Spielplatztreffen, Schalladorf, 16:00 Uhr
28. Auf dem Pferderücken durch die Natur, 2041
Hart Nr. 54, 09:00-11:00 Uhr, 16:30-18:30 Uhr



September

02. Blaulicht-Sicherheitstag, Marktplatz Wullers-
dorf, 10:00 Uhr
09. Eröffnung Spielplatz im Melkerwald, Melker-
wald, 12:00 Uhr
14. Vollmondwanderung, Oberstinkenbrunn,
18:15 Uhr
14. Regionaler Schmankerlmarkt, Marktplatz
Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemein-
de-saal, 09:00 - 12:00 Uhr
15. Bunter Herbsttag, Dorfhaus Oberstinken-
brunn, 11:00 Uhr

Oktober

05. Lange Nacht der Museen, Armenhaus Wul-
lersdorf, 18:00 Uhr
06. Hl. Messe mit Segnung der Ehejubilare des
Jahres 2019, Wallfahrtsbasilika Maria Roggen-
dorf, 9:45 Uhr
13. Vollmondwanderung, Immendorf, 17:00 Uhr
12. Regionaler Schmankerlmarkt, Marktplatz
Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemein-
de-saal, 09:00 - 12:00

Dieser Veranstaltungskalender ist ein Service der Gemeinde. Es besteht **kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit!**

Terminänderungen oder Absagen bitte an das Gemeindeamt Wullersdorf melden (gemeinde@wullersdorf.at, 02951/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht weiter in Lokalpresse oder online beworben werden.